

3. Der Demant.

103. Der Demant ist der härteste Stein und überhaupt der härteste Naturkörper der Erde, mit welchem man in alle andere Mineralien hineinschneiden kann, und welcher mithin von den Steinschneidern zum Graviren und Durchbohren der Steine benutzt wird. Auch an Glanz kommt dem Demant kein anderer Körper gleich. Ungeachtet seiner großen Härte ist er dennoch spröde und zerspringbar. Seine Hauptfundorte sind Ostindien und Brasilien, wo er lose, im Sand, oder eingewachsen im Sandsteine vorkommt.

Der Demant, namentlich wenn er von wasserheller Farbe, und dabei als Brillant geschliffen ist, was nur mittelst des Pulvers eines andern Demants geschehen kann, hat unter allen Kostbarkeiten der Erde den höchsten Geldwerth. Man spricht bei seiner Abschätzung nicht von Mark oder Loth, sondern von Karaten, davon 72 auf ein kölnisch Loth gehen. Ein zum Brillant geschliffener Demant, der ein Karat, das heißt also: den zweiundstebenzigsten Theil eines Lothes wiegt, kann 70 bis 100 fl. kosten (der Werth ist nach verschiedenen Zeiten veränderlich). Wenn aber ein Demant von derselben Schönheit und Klarheit wie einer, der 100 Gulden geschätzt war, 2 Karat wiegt, dann wird er auf 2 mal 2 hundert, das heißt auf 400, ein 3 Karat schwerer auf 900, ein 10 Karat schwerer auf 10 mal 10 hundert, d. h. auf 10,000 Gulden geschätzt. Darum schlägt man den Werth des sogenannten „Amsterdamer Demantes“, der im kaiserlich russischen Schätze ist und 194 Karat wiegt, weit über 3 Million Gulden an, obgleich er nur in Ostindien geschritten, keine vollkommen schöne Brillantform hat; ja der Brillant, der unter dem Namen „der Pitt“, bisher im Besitze der französischen Krone war,*) hat, bei 136½ Karat Gewicht einen Werth von 3¼ Million Gulden; jener, der sich vormalig im Schätze des Groß-Moguls befand, und der die Größe eines Taubeneies hatte (von fast 280 Karat Gewicht), wurde im Werthe zu 7 Million Gulden angeschlagen. Und dennoch besteht dieser theure Stein, den die Menschen so gar hoch in Werth halten, aus nichts, als aus reiner Kohle, denn man kann den Demant, so unbeständig hart er auch erscheint, im Brennpunkte eines großen Brennsiegels, oder, unter Zutritt der Luft, in einer Hitze, wobei etwa das Silber zum Schmelzen kommt, langsam verglimmen und verbrennen sehen, und also der Welt Kostbarkeit in einen Kohlendampf verwandeln.

G. S. v. Schubert.

4. Der Smaragd.

104. Der Smaragd sieht, wenn er recht schön ist, so rein grün aus, daß die frischesten grünen Blätter und Frühlingswiesen neben

*) Am 24. Februar 1848 ward er Eigenthum der Republik.